

Gebrauchsanweisung für Achselstützen

Artikel 12K – 12G – 12UE – 15K – 15G



Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf!

Verwendungszweck

Unsere Achselstützen (Gehhilfe) sind für Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit sowie mit Einschränkungen der Hand-Armfunktion konzipiert und dienen der Gangsicherheit. Die Anwendung der Achselstützen kann im Innenraum und außerhalb des Hauses erfolgen. Beachten Sie bitte unbedingt die Sicherheitshinweise!

1. Allgemeine Produkt-Informationen

Unsere Achselstützen zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Hohe Belastbarkeit.
- Achselstütze aus Buchenholz oder Leichtmetall.
- Achselpolster aus PPR
- Sie sind individuell höhenverstellbar und damit an fast jede Körpergröße anpassbar.

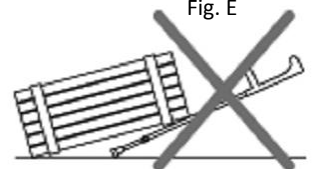
2. Sicherheitshinweise

- Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler oder Krankenpersonal in die Benutzung der Gehhilfe einweisen!
- Für die funktionsgerechte und ergonomisch richtige Einstellung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!
- Beachten Sie bitte, das auf dem Produkt angegebene maximal zulässige Körpergewicht!
- An Ihren Gehhilfen dürfen keine Taschen, Beutel oder sonstige Gegenstände gehängt werden! (Fig. D)
- Es dürfen keine mechanischen Veränderungen an den Gehhilfen vorgenommen werden, da wir aus Haftungsgründen dann keine Sicherheit mehr für die Stöcke gewährleisten können!
Aus gleichem Grund dürfen nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden!
- Gehhilfen sind Gehhilfen und dürfen keinesfalls zweckentfremdet werden zum Beispiel zum Hebeln oder Versetzen von Möbeln! (Fig. E)
- Gehhilfen dürfen nicht als Schalthilfe für Lichtschalter oder Fahrstuhlknöpfe missbraucht werden!
- Die Griffigkeit des Untergrundes ist für den sicheren Halt der Gehhilfen entscheidend!
- Stark eingeschränkt ist der Halt auf losem Untergrund wie Kies, Sand oder Laub!
- Kaum Halt findet das Gummi der Gehhilfenkapsel auf nassen Böden oder eisigen Stellen!
- Besonders tückisch sind auch Unebenheiten oder Löcher im Boden, weil die Gehhilfe dabei unerwartet wegrutschen oder einsinken kann!
- Auch lose verlegte Bodenbeläge können wegrutschen oder als Stolperstelle wirken!
- Bei der Druckknopfverstellung muss der Knopf ordnungsgemäß aus dem Loch herausragen!
- Die Löcher zur Verstellung der Gehhilfe unterliegen einem gewissen Verschleiß. Es ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht ausgeschlagen sind, dann kann es sein, dass eine sichere Verriegelung des Druckknopfes nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Saugkapsel darf nicht zu stark abgenutzt sein! Bei starken Abnutzungserscheinungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal, damit diese die Saugkapsel austauschen können.
- Alle Verschraubungen müssen fest angezogen sein!
- Überprüfen Sie bitte vor jeder Nutzung, ob alle Verschraubungen fest angezogen sind.
- Bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen einer Gehhilfe fragen Sie Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal!
Das richten z.B. einer verbogenen Gehhilfe ist untersagt (Bruchgefahr!)
- Seien Sie bitte äußerst vorsichtig bei nassem oder vereistem Untergrund, selbst feuchte Fliesen bergen eine ungeahnte Gefahr des Wegrutschens!
- Besondere Vorsicht ist bei ungenügenden Lichtverhältnissen angebracht, da dann Unregelmäßigkeiten im Untergrund nur schlecht erkennbar sind!
- Meiden Sie Schnee- oder Eisflächen, wenn Ihre Gehhilfe nicht mit Schnee- und Eiskappen versehen ist!

Fig. D



Fig. E



Sie benötigen Gehhilfen, weil Ihre übliche Beweglichkeit eingeschränkt ist. Obwohl Ihnen die Achselstütze in dieser Situation hilft, bleibt Ihre Grundbeweglichkeit dennoch eingeschränkt! Halten Sie sich diesen Umstand dauernd vor Augen und lassen Sie bei der Benutzung der Gehhilfen besondere Vorsicht walten!

3. Einstellen der Achselstütze

Warnung!

Achselstützen sollten nur von Fachpersonal eingestellt werden! Falsch eingestellte Achselstützen können die Funktionsfähigkeit der Gehhilfe einschränken oder zur Überlastung des Patienten führen! Die Achselstützen werden Ihnen als Patient in einem ordnungsgemäßen Zusammenbau übergeben und von Ihrem Fachhändler oder Krankenpersonal individuell auf Ihren Körper eingestellt. Sollten Sie unsicher sein, ob dies der Fall ist, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal, das Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Achselhöhe einstellen:

Artikel 12 K und 12 G:

Entriegeln Sie die Höhenverstellung bei den Artikel 12K und 12G, indem Sie den Druckknopf eindrücken. (Fig. I) Passen Sie die Länge der Achselstütze Ihrer Körpergröße an, indem Sie die Stützrohre auseinanderziehen oder zusammenschieben. Verriegeln Sie die Höhenverstellung wieder, indem Sie die Rohre so ausrichten, dass zwei Verriegelungslöcher übereinander liegen, dadurch rastet der Druckknopf wieder ein.

Artikel 15 K und 15 G:

Lösen Sie die 2 Flügelmuttern und ziehen die Gewindebolzen heraus.

Passen Sie die Länge der Achselstütze Ihrer Körpergröße an, indem das Unterteil auf die gewünschte Achselhöhe verschoben wird (Bohrungsraster beachten).

Gewindebolzen durchstecken und Flügelmuttern wieder fest anziehen.

Artikel 12 UE:

Lösen Sie die Hutmutter einseitig mit einem Maulschlüssel (SW 13) und ziehen die Gewindebolzen heraus.

Passen Sie die Länge der Achselstütze Ihrer Körpergröße an, indem das Unterrohr auf die gewünschte Achselhöhe verschoben wird (Bohrungsraster beachten). Gewindebolzen durchstecken und Hutmutter wieder fest anziehen.

Fig. I



Vorsicht:

Sturzgefahr durch einknickende Handstöcke bei unkorrekter Verriegelung der Höhenverstellung! Prüfen Sie nach jeder Anpassung die korrekte Verriegelung, indem Sie die Stöcke zu verdrehen oder zu verschieben versuchen!

Griffhöhe einstellen:

Artikel 12 K und 12 G – 15 K und 15 G:

Lösen Sie die Flügelmuttern und ziehen den Splint heraus. Passen Sie den Abstand zwischen Achselpolster und Handaufnahme Ihrer Körpergröße an, indem der Griff auf die gewünschte Höhe verschoben wird. Achten Sie hierbei auf eine Überdeckung der Bohrungen. Den Splint durchstecken und Flügelmutter wieder fest anziehen.

Artikel 12 UE:

Lösen Sie die Hutmutter einseitig mit einem Maulschlüssel (SW 13) und ziehen den Gewindebolzen heraus.

Den entsprechenden anatomischen Griff (**rechte und linke Ausführung beachten!**) in den gewünschten Abstand bringen. Achten Sie hierbei auf eine Überdeckung der Bohrungen.

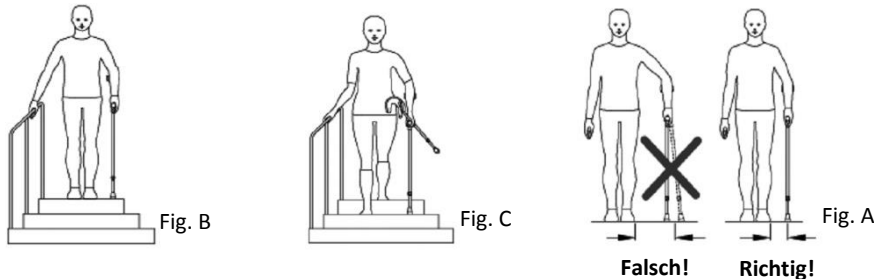
Gewindebolzen durchstecken und Hutmutter wieder fest anziehen.

4. Benutzung

Die Benutzung der Gehhilfen kann sehr unterschiedlich sein und hängt von den individuellen Einschränkungen der Gehfähigkeit ab! In der Anwendung der Gehhilfen werden Sie vom Fachpersonal eingewiesen!

- Gehhilfen dürfen nicht im Wasser benutzt werden. Das eindringende Wasser in das Rohr (Stahl oder Leichtmetall) führt zum Durchrosten oder oxidieren des Rohres, was eine erhöhte Bruchgefahr bedeuten kann. Dauerhafter Kontakt der Gehhilfen mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden. Bei Feuchtigkeit sind die Gehhilfen entsprechend zu trocknen.
- Die richtige Handhabung der Gehhilfe benötigt etwas Übung. Wir empfehlen, sich deshalb am Anfang durch eine Hilfsperson zusätzlich stützen zu lassen.
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit durch Fachpersonal in das Treppensteigen mit Gehhilfen einweisen!
- Es wird empfohlen, die Gehhilfen immer paarweise zu benutzen!
- Benutzen Sie die Gehhilfe immer auf der Seite, die sich gegenüber des verletzten oder des zu schonenden Beins befindet!
- Führen Sie die Gehhilfen immer nahe am Körper, nicht schräg nach außen!
- Bitte umfassen Sie bei der Benutzung den / die Griff(e) der Gehilfe(n) mit der Hand vollständig und fest!
- Setzen Sie die Gehhilfe immer möglichst gerade auf den Boden auf, damit Sie nicht wegrutschen!
- Suchen Sie sich zum Sitzen Stühle mit Armlehnen. Sie können sich dann beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen!
- Tragen Sie möglichst bequeme Schuhe mit flachen Absätzen, damit das Bein zusätzliche Belastung besser ertragen kann!
- Die Gehhilfe muss beim Gehen so senkrecht wie möglich (Fig. A) aufgesetzt werden!

- Setzen Sie daher die Gehhilfe bitte nie zu weit vom Körper entfernt auf. Sie könnten sonst stürzen!
- Sollten Sie doch einmal stürzen: Lassen Sie die Gehhilfe möglichst seitlich fallen, damit Sie nicht auf die Gehhilfe fallen!
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit von einer Hilfsperson begleiten und stützen, damit diese Sie bei einem eventuellen Fallen auffangen kann!
- Beim Treppensteigen und Gebrauch einer Gehhilfe (Fig. B) halten Sie sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!
- Nehmen Sie beim Treppensteigen und Gebrauch von zwei Gehhilfen (Fig. C) beide Gehhilfen wie in (Fig. C) gezeigt – zusammen in die Hand und halten sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!



Warnung!

Treppen ohne Geländer bergen ein erhöhtes Risiko und sollten nur unter äußerster Vorsicht begangen werden!

5. Vorsichtsmaßnahmen

Durch die Benutzung von Gehhilfen entstehen eine für einzelne Körperpartien ungewohnt starke Belastung! Dadurch können folgende unerwünschte Nebenwirkungen auftreten:

- An den Händen, am Arm oder an Kleidungsstücken können Druck- bzw. Scheuerstellen entstehen!
- Wenn Sie zwei Gehstöcke benutzen, tragen Sie das ganze Körpergewicht mit den Händen! Beachten Sie, dass dies zu Beginn oder bei längerer Belastung zu Schmerzen und Überanstrengung führen kann! Gönnen Sie sich genug Pausen!

6. Lagerung und Pflege

- Lagern Sie die Gehhilfen niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Öfen, Heizungen oder im KFZ auf der Ablage! Gehhilfen nicht über einen längeren Zeitraum der Sonneneinstrahlung aussetzen! Starke Sonne oder Hitze zerstören den Kunststoff!
- Schützen Sie Ihre Gehhilfe vor dem Umfallen und vor Lackschäden (Stockschlaufe oder Stockhalter verwenden.)
- Der Gummipuffer ist ein Verschleißteil und muss regelmäßig erneuert werden. Beim Austausch der Saugkapsel ist auf die zugehörige Kapselgröße und Ausführung zu achten. (siehe: Technische Daten)
- Gehhilfen dürfen nach einer längeren Zeit der Nichtbenutzung nur nach vorheriger Prüfung durch Fachpersonal wieder verwendet werden!

Die Lagerfähigkeit ist bei ordnungsgemäßer Lagerung auf 2 Jahre begrenzt.

Warnung!

- Griffe und Gummikapseln niemals mit öligen Substanzen reinigen! Rutschgefahr! (Fig. J)
- Reinigen Sie die Gehhilfen bei Verschmutzungen gegebenenfalls mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Lappen. Verwenden Sie niemals lösungsmittelhaltige Reiniger, da diese den Kunststoff beschädigen!

Fig. J



Hinweis:

Wird eine Desinfektion notwendig, ist ein geeignetes Desinfektionsmittel zu verwenden. Bitte beachten Sie bei der Anwendung die Herstellerangaben!

7. Verwendungseinschränkung

- Die Gehhilfe darf nur laut Herstellerangaben belastet werden.
Beachten Sie das auf dem Produkt angegebene maximale zulässige Körpergewicht!
- Wenden Sie sich für größere Belastungen oder in Zweifelsfällen bitte an Ihren Fachhändler.
- Verbogene oder beschädigte Gehhilfen dürfen keinesfalls weiterverwendet werden, da sie keine erforderliche Stabilität mehr bietet!
- Wegen der Bruchgefahr dürfen verbogene Gehhilfen auch nicht gerichtet werden! Wenden Sie sich in diesem Fall zwecks Ersatzbeschaffung an Ihren Fachhändler.
- Defekte und alte Gehhilfen gehören nicht in den normalen Hausmüll! Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Müllentsorgungsunternehmen, wo und wie Sie die Gehhilfen entsorgen können.

8. Wiedereinsatz (Verleih) / Einsatzdauer

Wir übernehmen die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz nur für das erstmalige – in – Verkehr – bringen unserer Produkte. Einem Wiedereinsatz stimmen wir nur zu, wenn das Produkt zuvor von uns geprüft wurde. Die Lebensdauer der Unterarmgehilfen ist begrenzt auf 2 Jahre. Über diesen Zeitpunkt hinaus liegt die weitere Benutzung der Achselstützen im Verantwortungsbereich des Benutzers.

9. Entsorgung

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler nach den regionalen Entsorgungsvorschriften.

10. Gewährleistung und Haftung

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben. Sollte trotz höchster Qualitätsstandards ein berechtigter Sachmangel auftreten, steht Ossenberg das Recht zu, im Rahmen einer 12-monatigen Gewährleistung, nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen. Für Schäden, die durch die Veränderungen am Produkt entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen. Nicht von der Gewährleistung erfasst sind Mängel, die auf Verschleiß oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

11. Technische Daten

Produkt					
12K - 12G - 15K - 15G - 12UE					
Artikel	12K	12G	15K	15G	12UE
Bezeichnung	Achselstütze aus Leichtmetall	Achselstütze aus Leichtmetall	Achselstütze aus Buchenholz	Achselstütze aus Buchenholz	Achselstütze 3XL
Rohre	Eloxierte Alu-Legierung	Eloxierte Alu-Legierung	Buchenholz	Buchenholz	Eloxierte Alu-Legierung, Stahl gepulvert
Polster und Griffe	Polyurethan geschäumt (PUR)	Polyurethan geschäumt (PUR)	Polyurethan geschäumt (PUR), Buchenholz	Polyurethan geschäumt (PUR), Buchenholz	Polyurethan geschäumt (PUR)
Achselhöhe: cm / von - bis	112 - 132	133 - 153	110 - 135	132 - 151	120 - 153
Griffhöhe: cm / von - bis (Oberkante Griff bis Oberkante Achselauflage)	35 - 50	40 - 55	39 - 49	50 - 60	36 - 59
Handgrifflänge: mm	100	100	115	115	115
Achselauflagenlänge x Achselauflagenbreite: mm	210 x 35	210 x 35	200 x 45	200 x 45	190 x 45
Verstellbar im Unterteil	9-fach (Druckknopf)	9-fach (Druckknopf)	6-fach (Flügelmutter)	6-fach (Flügelmutter)	19-fach (Schraube)
Verstellbar im Griff	5-fach (Schraube)	5-fach (Schraube)	5-fach (Metall-Stift)	5-fach (Metall-Stift)	10-fach (Schraube)
Gewicht (Stück)	850 g	950 g	900 g	1100 g	1300 g
Kapselgröße: mm	19	19	20	20	19
max. Körpergewicht	120 kg	120 kg	150 kg	150 kg	200 kg
Zubehör	12K	12G	15K	15G	12UE
klappbarer Eisdorn	Art. 1719	Art. 1719	Art. 1719	Art. 1719	Art. 1719
klappbare Eiskralle	Art. 1718	Art. 1718	Art. 1718	Art. 1718	Art. 1718
Ersatzteile	12K	12G	15K	15G	12UE
Polsterauflage	Art. 162P	Art. 162P	-	-	Art. 162-12UE
Schaumgriff	Art. 163P	Art. 163P	-	-	-
Gummikapsel	Art. 719	Art. 719	Art. 920	Art. 920P	Art. 719

Weiteres Zubehör finden Sie unter www.ossenberg.com



Ossenberg GmbH
Produktion und Vertrieb
orthopädischer Hilfsmittel

Kanalstraße 79
48432 Rheine
DEUTSCHLAND

Telefon +49 (0) 59 71 – 9 80 46 0
Fax +49 (0) 59 71 – 9 80 46 16

Internet www.ossenberg.com
E-Mail info@ossenberg.com

Bei uns erhalten Sie ausschließlich Produkte gemäß den Richtlinien des Medizinproduktegesetzes. Des Weiteren sind wir nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert.

